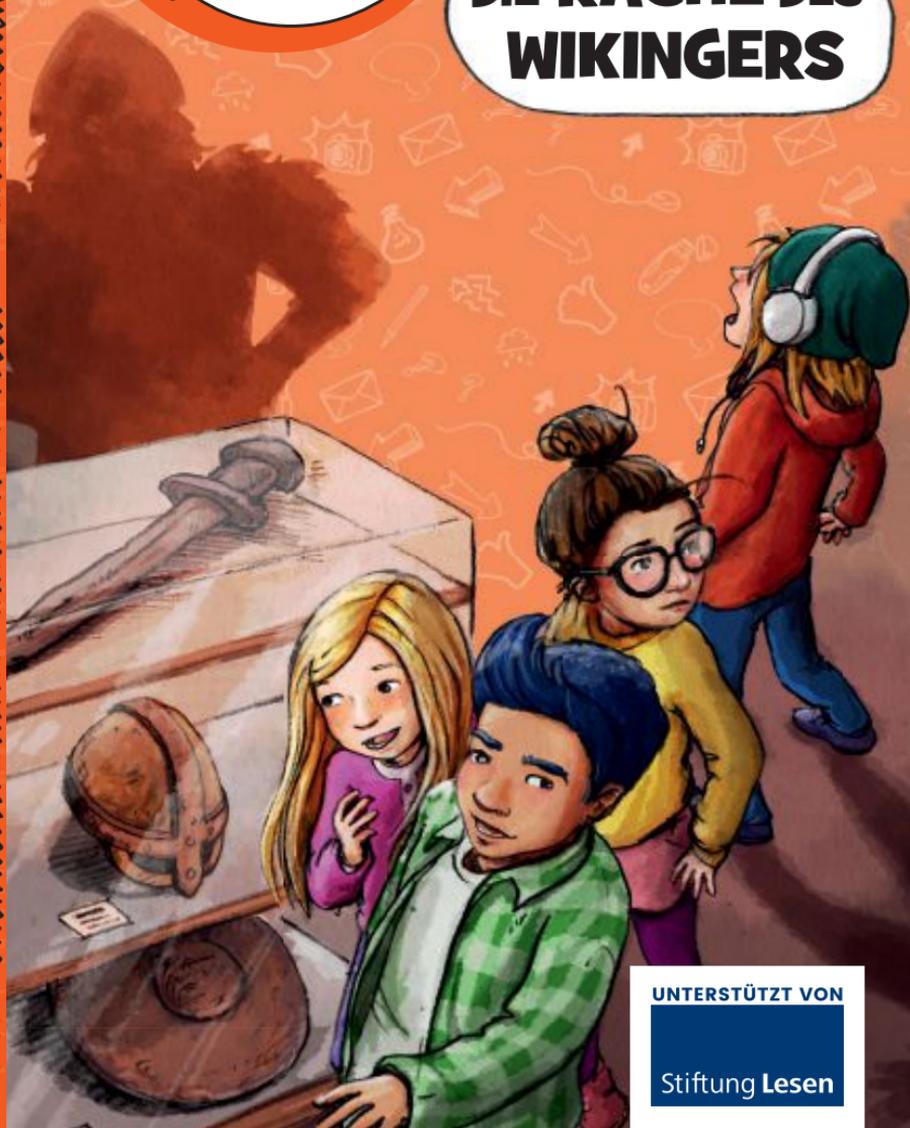


DIE  
BLOGGER  
**BANDE**

DIE RACHE DES  
WIKINGERS



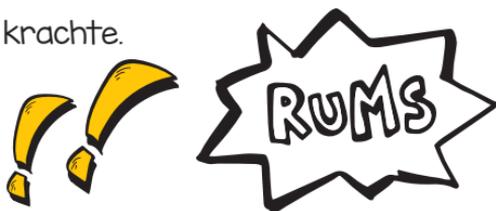
UNTERSTÜTZT VON

Stiftung Lesen

# Kapitel 1



Mit quietschenden Bremsen brachte Finn sein Fahrrad zum Stehen, kurz bevor es seitlich in Antonias Hinterreifen krachte.



Er konnte gerade noch abspringen, ohne hinzufallen.

„Mensch, Finn!“, schimpfte Antonia.

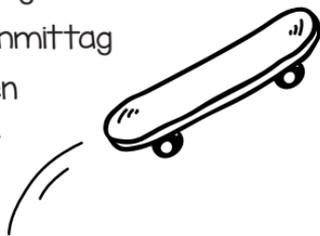
„Dein Fahrrad ist ja totaler Schrott!“

„Tut mir leid“, sagte Finn

zerknirscht. „Ich nehm eben fast nur noch das Board.“



Normalerweise fuhr Finn mit dem Longboard neben seinen Freunden her. Aber heute Nachmittag machten sie einen Ausflug ins Örtchen **Wendesby**. Das war acht Kilometer von Burghausen entfernt.



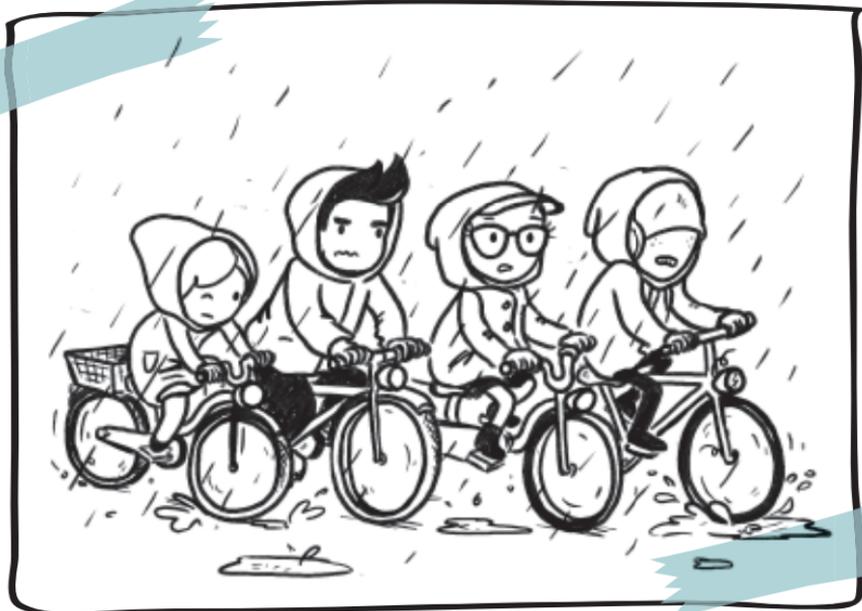
Also hatte er sich wohl oder übel auf sein Fahrrad setzen müssen. Richtig gut fühlte er sich da oben aber nicht, wenn er ehrlich war. Und der Nieselregen machte es auch nicht besser.



„Wie weit muss ich denn noch unfallfrei fahren?“, fragte er und wischte sich die Tropfen aus den Augenbrauen.

„Noch zwei Kilometer!“, rief Tarik von vorne. Celina, Tarik, Antonia und Finn

stiegen wieder auf ihre Räder und bogen von der Hauptstraße ab.



Der Weg führte über eine lange Allee. Es war zwar feucht, aber windstill, und sie kamen gut voran. Die vier fuhren jetzt an einer größeren Baustelle vorbei, auf der mehrere Bagger den Boden bearbeiteten. Dann wurde es wieder ruhiger, und sie entdeckten ein Hinweisschild: **WIKINGERMUSEUM GUT WINDESBY** stand dort in großen Buchstaben.



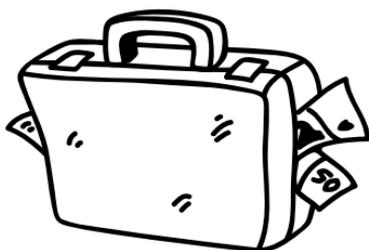
Antonia, Celina, Tarik und Finn waren noch nie im Wikingermuseum gewesen. Antonia hatte vor kurzem im Burghausener Tageblatt davon gelesen. Der heutige Ferientag war genau die richtige Gelegenheit, sich den dort ausgestellten **Wikingerschatz** anzusehen. Schätze hatten es den vier Freunden schon immer angetan.



Die Bloggerbande hatte sich nämlich vor Längerem in einem Computerkurs kennengelernt, wo sie gemeinsam im Internet Hinweise auf einen versteckten Schatz gefunden hatten.



Ein Bankräuber hatte vor 40 Jahren in Burghausen sein Unwesen getrieben. Er wurde geschnappt, konnte aber vorher noch seine Beute verstecken. Um das Versteck später wiederfinden zu können, hatte er eine Reihe verschlüsselter Hinweise notiert. Seitdem versuchten die vier Freunde immer wieder, diese Hinweise zu enträtseln und den Schatz zu finden. Leider hatten sie bisher keinen Erfolg gehabt ...



Gemeinsam bogen die vier in eine breite Kies-Einfahrt.

So, Finn, jetzt hast du es fast geschafft!



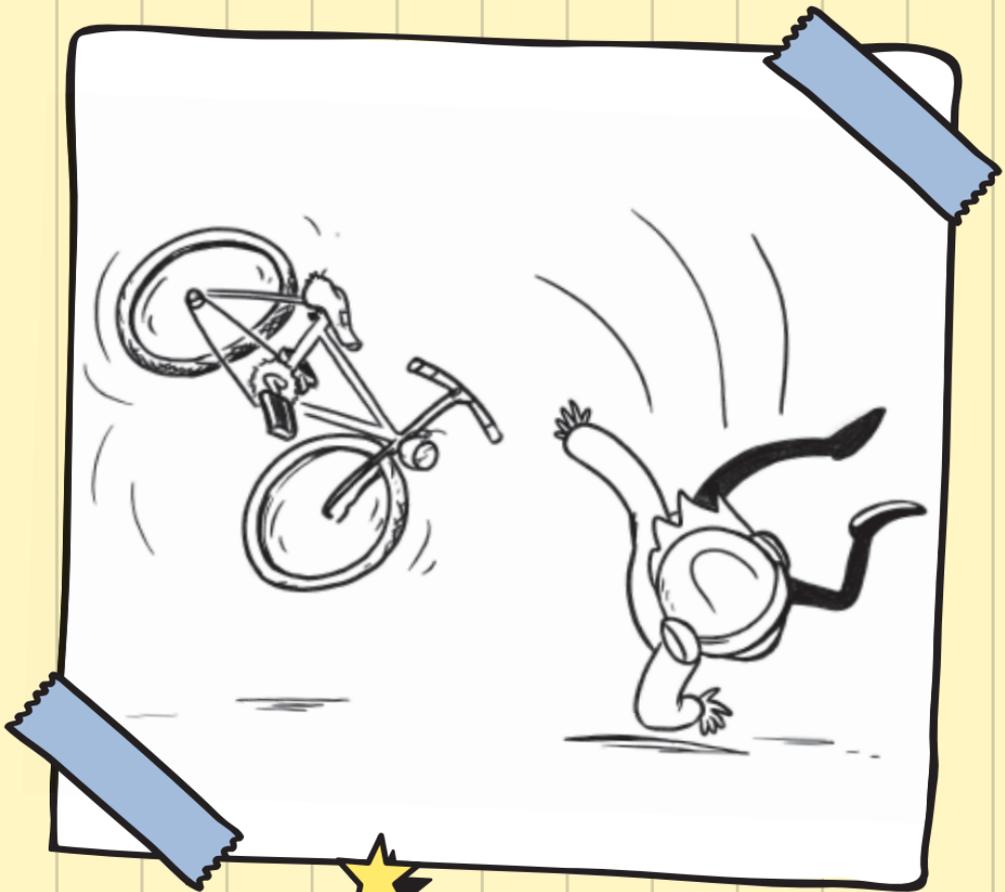
Na, ist ja nicht so, als könnte ich überhaupt nicht Fahrradfa-**AAAAAH!**



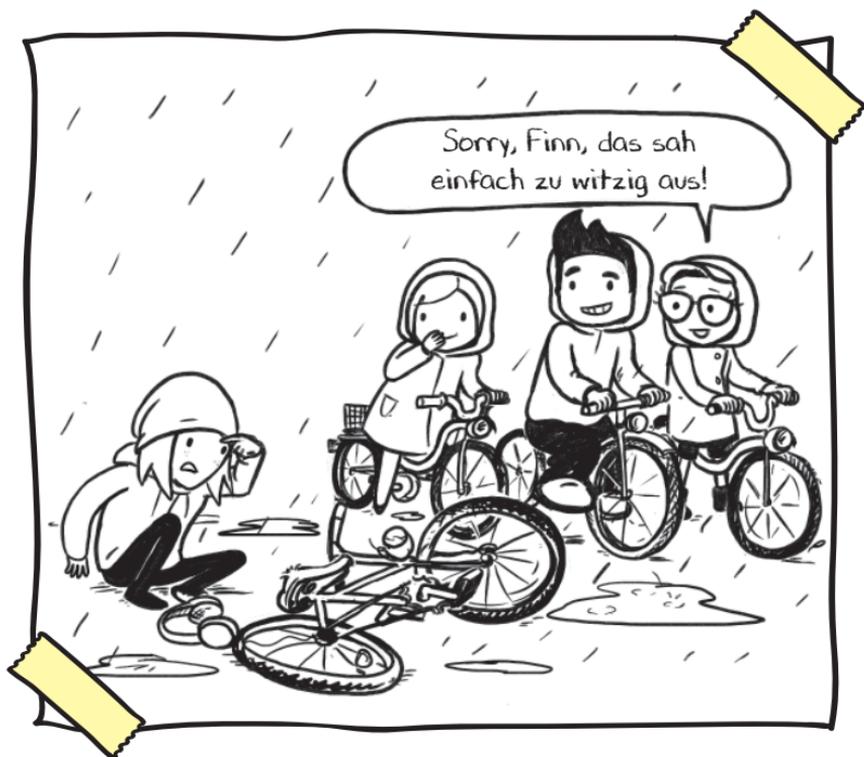
Und schon lag Finn am Boden. Er war mit dem Vorderreifen in dem losen Kies ausgerutscht. Zum Glück hatte er sich nicht großartig wehgetan. Antonia, Celina und Tarik prusteten los.

HIHIHI HAHA  
KICHER









„Demnächst stellt ihr euch mal auf mein Board, dann werden wir ja sehen!“, grummelte Finn und betrachtete bedauernd sein Fahrrad.



Neugierig, wie's weitergeht?



Demnächst gibt's  
unsere neuen Abenteuer  
wieder exklusiv bei  
ALDI SÜD!



BIS BALD!

